

Frau Dr. Kuchta:

Kann die Stadt im Bereich des Haselwegs eine provisorische Zuwegung für behinderte Personen ermöglichen. Dort wohnt ein Ehepaar, der Ehemann ist an Parkinson erkrankt und bald auf einen Rollstuhl angewiesen. Gibt es einfache Möglichkeiten dort Abhilfe zu schaffen?

Antwort der Verwaltung:

Eine einfache und behindertengerechte Lösung ist nicht möglich. Es haben bereits mehrere Ortstermine zu dieser Gesamtproblematik im Haselweg stattgefunden. Es muss jeweils im Einzelfall geprüft werden, welche provisorischen Maßnahmen möglich sind. Diese Provisorien sind aber im Regelfall nicht behinderten gerecht oder regelkonform. Für entsprechende regelgerechte Umbauten müsste in die privaten Bereiche eingegriffen werden. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass solche bauliche Maßnahmen evtl. straßenbeitragspflichtig sind. Dies ist auch Thema im Arbeitskreis Barrierefreiheit.

Die Verwaltung ist bereit sich diesen Einzelfall anzunehmen und zu prüfen, ob eine einfache provisorische Lösung möglich ist.